

# Die Palliativakademie Bamberg

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext von Palliative Care. Weil eine gute und würdevolle Begleitung am Lebensende auch Wissen braucht.

In den Seminaren, Workshops und Vorträgen der Palliativakademie Bamberg geht es um Themen wie Symptomlastlinderung und deren verschiedene Facetten, um Sterbebegleitung und um praktische Unterweisungen für Pflegekräfte zur Wund- und Portversorgung wie zur Aromatherapie. Speziell letztere kann sehr zur Entspannung des Körpers und zum seelischen Ausgleich der PatientInnen beitragen. Besonders wichtig ist die Kommunikation: zu lernen, das Empfinden für den richtigen Ton, die richtigen Worte auch in Phasen zu entwickeln, in denen Zeitdruck und Stress ganz besonders auf der Situation lasten. Aber auch zu lernen, seine eigenen Empfindungen und Emotionen innerhalb seiner Familie, des Teams oder gegenüber PatientInnen und ihren Angehörigen in Worte zu fassen. Denn auch damit kann es gelingen, das Gefühl der (zu) großen Verantwortung und von Zweifeln nicht übermächtig werden zu lassen und Lösungen zu finden.

Ein weiteres Augenmerk legt die Palliativakademie Bamberg auf den Bereich der Still Birth Care, der Pflege und Betreuung von Angehörigen von Sternenkindern – von der schmerzhaften Diagnose bis zum Abschied vom Kind. Auch hier, und ganz besonders hier geht es neben dem immer aktuellsten Fachwissen auch um die emotionale und seelische Pflege der Betroffenen. Und darum, ihnen den Anfang eines Weges in eine Zukunft zu zeigen.

## Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung

### Palliativakademie Bamberg

Sodenstraße 14  
96047 Bamberg  
Tel. +49 951 509 061 00  
[www.palliativakademie-bamberg.de](http://www.palliativakademie-bamberg.de)  
[info@palliativakademie-bamberg.de](mailto:info@palliativakademie-bamberg.de)

### Parkmöglichkeiten

Park and Ride Heinrichsdamm  
Heinrichsdamm 33  
96047 Bamberg

- 5 Gehminuten zur Akademie
- Die Parkgebühren werden von uns übernommen.



“Frei zu sein - bedarf es wenig”  
Praktische Impulse zur  
Vermeidung von freiheitsent-  
ziehenden Maßnahmen in der  
(teil-)stationären Pflege



**PALLIATIV**  
AKADEMIE  
BAMBERG



#### Referentin: Anja Gehrke-Huy

freie Referentin der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V, freiberufliche Dipl. Sozialpädagogin / Sterbe- und Trauerbegleiterin in der Lausitz / Cottbus, Verfahrenspflegerin nach Werdenfeller Weg

#### Meine Lebenslinien:

durch das **LEBEN** berufen - mit **LIEBE** geprägt - im **GLAUBEN** getragen - in der **NATUR** verwurzelt - mit **MUSIK** ausgelotet - ...

Meine Urgroßmutter war auf dem Lande in der Lausitz Fährfrau und sorgte sich um sterbende Menschen, bahrte die Verstorbenen auf und ging in den Trauerhäusern sanft und fürsorglich ein und aus. Ein gelebter natürlicher Umgang mit Lebensanfang und Lebensende. Ihr Handwerkszeug waren die **NATUR**, ihr **GLAUBE**, ihre **HÄNDE** und ihr **HERZ**. Als Kind war es für mich faszinierend zu sehen, welche Wege sie fand, Schmerzen zu lindern auf ganz natürliche Weise und welche Trauerrituale gelebt worden sind.

Als ich Schulkind war, wurde mein geliebter Vater mit einem großen Selbstverständnis entgegen dem damaligen Strom der stationären Versorgung daheim palliativ gepflegt ohne Berührungängste mit viel Liebe.

Und auf dem Weg eine kreative Französisch- und Deutschlehrerin für Gymnasien zu werden, kam das **LEBEN** dazwischen. Ein Leben, zu dem der Tod dazu gehört. Ich begleitete meine Mutter, die akut lebensverkürzt erkrankt war. Diese kostbare Zeit öffnete meinen Blickwinkel für die Sozialpädagogik, Pflege und Kommunikation im palliativen Bereich, vor allem aber in der Trauerarbeit.

Heute verwurzelt in der Lausitz. Genau mit dem **HAND**werkszeug sinnhaft und sinnlich zu leben und zu arbeiten, mit dem schon meine Urgroßmutter arbeitete .... da fließt er, der Fluss weiter ... in dem alle **SINNE** spürbar sind in all den Übergängen in emotionalen Schleusenzeiten, die ich mit Hand und Herz heilsam begleite.....

Aus den belgischen Wurzeln väterlicherseits liegt die Vorliebe für Schokoladenmeditationen im Blut

## “Frei zu sein – bedarf es wenig” - Praktische Impulse zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der (teil-)stationären Pflege

■ **Freitag, 15.03. bis Samstag, 16.03.2019 | jeweils 9:00 - 17:00 Uhr**

In diesem 2-Tage-Seminar werden die Teilnehmer eingeladen ihren Blickwinkel hinsichtlich dem alltäglichen Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen zu erweitern und auch zu verändern.

Neben den vielseitigen Standards im Umgang mit FEM werden vor allem mögliche alternative Maßnahmen vorgestellt, mit spannenden Blickwinkeln und Raum für den Austausch miteinander. Die möglichen gesundheitseinschränkenden Folgen von Fixierungen werden verdeutlicht, eine Übersicht auf die Sturzstatistik gegeben, haftungsrechtliche Aspekte werden erläutert und das oft noch immer tabuisierte Thema der chemische Fixierungen im Pflegealltag wird ebenfalls beleuchtet.

In einem praktischen Übungsteil können die Teilnehmer/innen ihr Wissen erweitern, ausbauen und auch ihre Erfahrungen einbringen. Als praxisorientiertes 2-Tage-Seminar gibt es ebenso Impulse zur Mobilitätsförderung bei sturzgefährdeten Menschen (Kräfte Balance Training, Drei Schritt Methode), wie auch Blickwinkel zur scheinbaren nächtlichen Unruhe – Schlafverhalten bei älteren Menschen / bei Menschen mit Demenzerkrankungen.

Wie können wir dazu beitragen die Lebensqualität zu erhalten, trotz zunehmender Sturzgefährdung? Wie können wir hier bereits im Aufnahmemanagement mit den Angehörigen eine sensibilisierende Form der Kommunikation finden? Stürze im Alter sind häufig unvermeidbar, doch gilt es Maßnahmen zu finden, um die Sturzfolgen zu minimieren. Welche Vielzahl von alternativen Maßnahmen stehen uns im Pflegealltag zur Verfügung?

Und nicht zuletzt auch die Antworten auf die Fragen, wenn Fixierungen nicht zu vermeiden sind im Einzelfall, was muss dann beachtet werden, um einen angemessenen Umgang darin zu zeigen, statt in der Fixierungsroutine zu landen.

Ein Seminar ohne ermüdende Power-Point-Präsentation sondern mit pflegerel- evanten praktischen Übungen und biografieorientierten Ansätzen - auch zur Schlaf- hygiene bei demenzerkrankten Menschen.....

Herzliche Einladung zum Kommen und Bleiben für 2 Tage, die bereichern .

„Es ist alten Weibern nicht verboten, in Bäume zu klettern.“ (Astrid Lindgren)

Als freiberufliche Dipl. Sozialpädagogin mit Pflegeausbildung und langjähriger Erfahrung in der stationären Altenhilfe und heilpäd. Einrichtungen der Behinderten- hilfe arbeite ich seit 2014 für das Amtsgericht Cottbus / Landkreis Spree- Neiße als Verfahrenspflegerin (WW) zur Vermeidung von FEM .

- **Kosten:** 250,00 EUR
- Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt.
- Verbindliche Anmeldung bis zum 01.03.2019.
- Buchung bis Ende 2018 - Nachlass von 10% auf die Seminargebühren.

## Weitere Veranstaltungen von Anja Gehrke-Huy 2018 | 2019:

- **Wohlfühltag - Mit allen Sinnen leben**  
Dieses Seminar bietet eine Einladung zum Leben für Mitarbeiter/innen in der Pflege und in der Betreuung von Menschen am Lebensende und für Mitarbeiter/innen im sozialen Bereich.  
Wir alle sind durch unser fürsorgliches Handeln geprägt und manchmal fragen wir uns vielleicht: “Wieviel Tod ertrage ich?”  
Freitag, 02.11. und Samstag, 03.11.2018 | jeweils 9:00 - 17:00 Uhr
- **Menschen mit geistiger Behinderung in ihrer Trauer begleiten**  
Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen haben sehr oft große emotionale Fähigkeiten. Wenn ihnen das Trauern zugetraut wird, können sehr individuelle Trauerwege entstehen.  
Donnerstag, 14.03.2019 | 9:00 - 17:00 Uhr
- **TEAMarbeit: was wir allein nicht schaffen, schaffen wir zusammen**  
Dieses Tagesseminar lädt Sie dazu ein, sich selbst und auch einander zu begegnen, entspannt zu schauen, welcher Teamplayer Sie sind, welche Persönlichkeitsmerkmale im Team aufeinander treffen und wie **UNTERSCHIEDLICHKEIT** im Team bereichern kann statt zu entfremden.  
Freitag, 14.06.2019 | 9:00 - 17:00 Uhr
- **Atem spüren – modernes Stressmanagement**  
In einer hektischen, schnellebigen Zeit mit den Erwartungshaltungen der stetigen Erreichbarkeit kann es gut tun wieder zu sich selbst zu finden, sich wieder ins Lot zu bringen zu spüren wonach uns der **SINN** tatsächlich steht und unseren Atem wieder zu spüren.  
Samstag, 15.06.2019 | 9:00 - 17:00 Uhr
- **Mitgeföhlt – Menschen mit dementiellen Erkrankungen am LEBENSende begleiten**  
Menschen mit dementiellen Erkrankungen leben in ihrer eigenen Wirklichkeit.  
Freitag, 06.09.2019 | 9:00 - 17:00 Uhr
- **Abschiedlich LEBEN : heilsame Abschieds- und Trauerrituale - Impulse zum Seelengeleit**  
Es gibt sie, die zahlreichen Handlungen und Rituale, um uns von den Verstorbenen zu verabschieden.  
Donnerstag, 14.11.2019 | 9:00 - 17:00 Uhr

Sollte eine Veranstaltung in unseren Räumen beispielsweise wegen zu geringer Teilnehmeranzahl oder wegen anderweitiger zum Zeitpunkt des Angebots nicht abzusehender Gründe ausfallen, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen. Wir erstatten Ihnen entweder die bereits gezahlte Teilnehmergebühr in voller Höhe zurück oder belassen die durch Ihre Zahlung erfolgte Teilnahmeberechtigung als gültig für einen Ersatztermin oder eine andere Veranstaltung in diesem preislichen Umfang. Wir übernehmen keine Haftung für Kosten, die Ihnen außerhalb unserer Räume entstanden sind (z. B. Fahrt- oder Unterbringungskosten). Programmänderungen vorbehalten!

Stand 22.07.2018